

Seen-Adern/ auch die Krancke/ so wider anfahren
gesund zu werden: reiniget das Geblüt; und ist
gut zu des Haupt's Gebresten; dienet für das Haar
ausfallen/ wider das harte Melk/ Zipperlein/ Win-
de/ Selbsucht/ den Stein/ und Griesß: mehret den
Samen/ und hilfft den Unvermögliehen; solle aber
mit theils Krancken auch bald Fejrabend machen;
und ist nicht zu trincken.

Geisenfeld/ ein Benedictiner-Abbey/ oder
Jungfrauen-Closter in Ober-Bayern/etwas in der
Höhe/und gar lustig/über dem Fluß Ilin/gelegen;
von welchem Aventinus(so die Stiftung ins Jahr
1037. setzet) und sonderlich Wigul. Hund in Met-
rop. Salzburg. zu lesen. Es hat vil Güter/ und
ligt ein Marcktfleck beytm Kloster; so in die Regie-
rung/und Rent-Ampt Mönchen gehörig.

Gnadenberg/ ein weiland berühmtes Clo-
ster S. Salvatoris, oder S. Brigitten Ordens/ für
Manns- und Weibspersonen/ in der Ober-Pfalk/
und nur eine halbe Meil von Altorff gelegen/ so
umbs Jahr 1420. oder/ wie einer will/ 1436. vom
Herren Johann/ Pfalkgrafen bey Rhein/ des Kai-
sers Ruperti Sohn/ und seiner Gemahlin/Frauen
Catharina/einer gebornen Herzogin in Pommern/
die zu Neuenmarckt/ in der besagten Obern Pfalk/
ihre Hoffhaltung gehabt/gestiftet worden; welches
hernach etliche edle Burger von Nürnberg hoch be-
gabert haben. Gehört jetzt den Jesuitem/ und son-
ders Zweifels/ nach Amberg. Dann sie allhie
nur